

# All because of you...

## Geschenk-FF für meine liebe Sister!!

Von \_Cloe\_

### Kapitel 15: Ein krankes Kai-chan!

Hi Ihr's! Wollte das Kapitel schon ewig hochladen, aber Mexx hat immer gestreikt, wenn ich's on stellen wollte ... -.-  
Ach ja, ich bin wieder gesund^^  
Zu euren Kommis...:

@ Diabolo\_17: Tjaja, die beiden hat irgendwie jeder vermisst LOL  
Schoki!!! \*aufspring und Bolo umarm\* thx^^  
Und jetzt weiß ich, dass ich dich damit glücklich mach^^

@ Amano\_Nozomi: das hier ist länger^^  
Schoki-Kekse... Hach... langsam platz ich loool  
Hey, ich steh auf solche Erpressung xDDD

@ Rayka-aka-Yuriyka: Nochmal Schoki... hab ich doch gar nicht verdient... trotzdem danke^^

@ Icedragon: Kai wird nicht mehr wirklich abweisend, aber es gibt ja noch andere Probleme die auftreten können ^.~

@ -yuriy-chan-: joa das mit dem einpennen fand ich selber süß... die Vorstellung allein \*\_\*  
Hm... Hilary und Ray + Verschwörung? Wird wohl nix... wohl eher Bryan und Spencer + Verschwörung^^  
Hm... muss ich die kekse und törtchen wirklich mit den beiden teilen? \*an sich nehm\* meins xD  
Ach ja du musst keine 2 kommis schreiben <.<

@ kleinYugi5000: tja ich würd lieber mit Kai tauschen \*-\*  
Ja die Vorrede war zu lang... dafür gibt's diesmal keine ^^

@ Kyo-katzi: wieso heult hier jeder?? Soooo süß war's doch nicht <.<  
alle wollen sie mit tala tauschen loool

@ Dat\_Kranke\_Melli-Viech: Bin wieder gesund^^

Joa, hab mein word gequält, wie du's gesagt hast^^

@ Kaia16: \*zurück wink\* \*keine ahnung hat was sie sonst machen/sagen soll\* \*drop\*

@ vanna: na da bin ich ja erleichtert^^ ein mordversuch weniger xDDD

@ MikaChan88: Nja das mit dem schnell weitermachen is immer so ne Sache xD

@ Valaya: Oo"" Was tust du??? \*auf keks schau\*  
Die beiden haben nix vor <.< hoff ich mal xD

@ TaKaFreak: Hi duz^^  
Ich trete dich doch nicht^^  
Joa ohne Styling \*-\* geil x3  
Thx für kekse! \*mampf\*

@ Kisuna1990: na sister^^  
wollen wir mal ne YuKa story zusammen schreiben? ^^  
freu mich auf Februar x333

@ Wolborg\_xyz: hm... joa hier isses xD hoffe es muntert dich auf auch wenn dus schon kennst...  
ldfiue^^

@ Koro-chan: ja Kussszene wird so geschrieben... v.v  
zeig mir mal das Pic was du gezeichnet hast^^  
nein bin nich mehr krank^^

@ Glupit: nix zu danken^^

@ Hiwatari\_Kai311: \*sich den Kopf tätscheln lässt\* ^^  
nicht drohen^^ mach ja schon weiter!

@ nai-chan: bin immer noch am Leben xDDD

@ MissKai: Tja, da kannst dich ja jetzt freuen, denn das Kapitel ist jetzt da^^

THX für eure Kommis!! \*knuddl\*

Tja, dann lest mal schön!

Es kann sein, dass ihr durch die kleinen Flashbacks durcheinander kommt... ich entschuldige mich schon einmal im Voraus ^^""

~ chapter ~  
15/?

~ warning ~  
- OOC-ness  
- Flashbacks an frühere Gespräche

- möglicherweise Widersprüche, Unlogik etc. enthalten

~ dedication ~

Wolborg\_xyz (weil du im Krankenhaus warst \*patt patt\* Hast es ja auch erst danach gelesen^^ Und weil es dir so schlecht geht ... Meine FF's muntern dich doch immer auf^^)

~ disclaimer ~

Mir gehört immer noch nichts! \*singZ\* Und ich kriege dafür auch immer noch kein Geheld! \*singZsingZ\* ^.^°°°°

~ music ~

Tokyo Mew Mew - Intro  
Tokio Hotel - Rette mich  
Sweetbox - Here On My Own

~ beta reader ~

Kai Ares Hölscher, Ayumi\_dat\_Werwölfchen, Kitana-chan, Kisuna1990, -yuriy-chan-, kleinYugi5000

(Warum so viele Beta-Leser? Weil das Kapitel ja mal richtig süß, kawaii, etc. ist und ich viele Meinungen haben wollte, ob ich das so lassen konnte^^)

~ comments from the author ~

Wegen der Creme ... Also das ist so eine, die solche komischen Düfte hat, die, wenn man die einatmet, die Atemwege befreien soll ... Hoffe ihr wisst, was ich meine ^^°°  
Und ich kenne mich beim Krankpflegen nicht aus, das macht ja sonst keiner mit mir ;\_;  
Also nicht wundern, wenn was nicht stimmt oki?

Ein krankes Kai-chan!

Kai erhob sich schläfrig und rieb sich die Augen. Mit einem Blick aus dem Augenwinkel fiel ihm auf, dass Tala neben ihm lag. Eigentlich nichts Besonderes, immerhin schlief er doch sonst auch immer bei ihm ... Aber irgendwie sah Tala gerade richtig süß aus, die Beine leicht an den Körper herangezogen, die Hände nah an seine Brust gelegt ... Kais Blick wurde leicht verträumt und er strich Tala durch die roten Haarsträhnen. Das Haar fühlte sich weich zwischen seinen Fingern an und Kai lächelte. Da bewegte sich das rothaarige Geschöpf und Kai hielt inne. Tala murmelte irgendetwas Unverständliches, wobei jedoch das Wort "Kai" genau herauszuhören war, und zog den Besitzer dieses Namens an den Sachen zu sich. Kai war gerade noch so beherrscht, nicht den Halt zu verlieren, um mit seinem Gewicht auf Tala zu fallen, und spürte auch schon, wie die Hand des Schlafenden weit nach unten wanderte. Röte breitete sich in seinem Gesicht aus und er schluckte einmal, doch irgendwie fiel ihm das Schlucken schwer, es tat seltsamerweise irgendwie etwas weh. Kai merkte, wie sein Hals kratzte und prompt ...  
"\*hust hust\*" [Hab ich auch grad gemacht xDD]

Ein Murren neben ihm ertönte und als Kai zu dem Schlafenden blickte, sah er, dass dieser gar nicht mehr schlief. Er saß kerzengerade neben ihm und starrte ihn argwöhnisch an.

"Was?!?", fauchte Kai, doch durch das Kratzen im Hals, das sich in seiner Stimme

bemerkbar machte, klang es weder überzeugend noch annähernd einschüchternd. Er wollte noch etwas hinzufügen, doch es kam nur ein weiteres Husten über seine Lippen.

Tala blickte nun recht besorgt drein, was irgendwie zu süß aussah, als dass sich Kai wieder beschweren oder gar ihn anfauchen konnte. Und im nächsten Moment sah er auch schon wenige Zentimeter vor sich die amethystfarbenen Augen Talas. Dieser hatte seine Stirn an die des anderen gelegt und sah Kai prüfend in die Augen. Sofort machte sich ein Rotschimmer auf dessen Wangen breit, der nicht einmal verschwand, als sich Tala wieder von ihm entfernte. Denn schon wurde er zurück ins Bett gedrückt.

"Was soll das?"

"Du bleibst mir hier schön liegen, du krankes Etwas!"

Kai blinzelte verwirrt. ‚Krankes Etwas?‘

"Wie jetzt?!"

Ein Seufzen ertönte.

"Du hast Fieber und Husten. Wenn du nicht krank bist, wieso hast du das sonst?", erklärte Tala und stand vom Bett auf. Kai richtete sich auf und wollte schon protestieren, da spürte er ein Gewicht auf sich und wurde knallrot, als er aufsah. Tala hatte sich doch tatsächlich auf sein Becken gesetzt und ihn zurück aufs Bett gedrückt! Aus einem nicht klaren Grund musste er wieder an vorhin denken, als Talas Hand an eine bestimmte Stelle gewandert war; prompt sah Kai aus wie eine Tomate!

"Siehst du, du bist schon richtig rot. Du bist krank!", meinte Tala besorgt.

"Nein, das ist nicht -", begann Kai, doch als er Talas argwöhnischen Blick sah und daran dachte, wie er wohl reagieren würde, wenn Kai ihm den wahren Grund beichtete, ließ er es und schüttelte mit dem Kopf. "Schon gut."

Tala lächelte.

"Na bitte, geht doch. Also, du bleibst jetzt hier liegen und rührst dich nicht, während ich mal nachschaue, ob es in diesem Saftladen ordentliche Medikamente gibt ..."

"Nein!", rief Kai erschrocken und etwas angewidert zugleich. Tala sah den Graublauschopf unter sich fragend an.

Dieser wirkte etwas unsicher. "Ich ... Ich brauche keine Medikamente ...", meinte er leise.

Tala war erst verwirrt, dann verstand er. Man hatte sie damals in der Abtei ständig mit irgendwelchen Arzneimitteln vollgestopft, um sie ja gesund zu halten; er konnte verstehen, dass Kai nichts Derartiges wollte. Er seufzte.

"Ich schau trotzdem mal nach, ob es irgendwas gibt, womit ich dich wieder gesund pflegen kann. Schön liegen bleiben, Kleiner!" Mit diesen Worten erhob Tala sich und die Tür schlug auch schon wenige Sekunden später hinter ihm zu. Somit war Kai allein. Er seufzte und huste sogleich, als wäre das seine Strafe für das Seufzen. Kai sah an die Decke und rief sich alles nochmal in den Kopf, was bisher passiert war. Doch es war so viel, dass er nur Ausschnitte in seinem Kopf sah. Es waren auch meist Ausschnitte aus Gesprächen ...

>>Jetzt heul *ja nicht*. Ich hab keine Lust, von den anderen wegen *dir* dumm angemacht zu werden, nur weil *du* heulend durch die Gegend rennst und allen erzählst, was *ich* doch für ein gemeiner Kerl bin.<<

Ja, da war er noch so abweisend Tala gegenüber gewesen ...

>>Was ist? Willst du nicht auch mit zum Essen kommen? Oder verhungerst du

lieber?<<

Diese Worte waren wohl die ersten ernst und nett gemeinten, die er mit Tala hier gewechselt hatte ...

>>Autsch! Mensch, pass doch auf, Mistvieh!!<<

>> Entschuldige mal! Ich bin genauso Mensch wie du auch, wenn nicht sogar eher! Also nenn mich bloß nicht Mistvieh, du elender Drecksker!!<<

Kais Blick senkte sich. Das war etwas, an das er sich ungern erinnerte ... Dabei war ihm das doch nur so rausgerutscht und er hatte nicht gedacht, dass Tala sich das so zu Herzen nehmen würde, dass er so sauer wurde ...

>> Na, so wie du mich eben angesehen hast! Die Angst stand dir ins Gesicht geschrieben, mein lieber Hiwatari!<<

Ja, er hatte Angst ... Aber Tala hatte doch gar keine Ahnung, wovor er Angst hatte ...

>> Die ganze Zeit schon benimmst du dich so! Nicht einmal vernünftig mit mir reden kannst du mehr! Was ist denn nur los, Kai?! Was hab ich dir getan, sag es, na los!!<<

>> Nichts ... nichts hast du getan ...<<

Doch, dachte Kai, doch, Tala. Etwas hast du getan ...

Kai lächelte leicht bei diesem Gedanken.

>>Wieso macht es dir eigentlich nichts aus, mit mir in einem Bett zu schlafen?<<

>>Mir macht es eben nichts aus. Immerhin sind wir doch -<<

>>Freunde?"<<

>>- beide Jungs. Was ist also dabei?<<

Doch. Irgendwie hatte es ihm schon etwas ausgemacht. Kais Wangen röteten sich bei dem Gedanken unbemerkt.

>>Und du?<<

>>Was?<<

>>Ist dir nicht kalt?<<

>>Schon okay. Ich hab ziemlich viele Klamotten an, außerdem kann ich sehr viel mehr Kälte ertragen. Aber ich will nicht, dass *du* dich erkältest.<<

Wieder lief Kai rot an und bekam dieselbe Gänsehaut wie damals, als Tala dies gesagt hatte. Es klang ja auch zu süß ...

Mit einem Mal tauchte in Kais Kopf das Bild einer Szene auf, die er nur zu gut noch kannte ...

Es waren sie beide, Kai und Tala. Tala hatte sich vorgebeugt und ihn geküsst, und Kai hatte es geschehen lassen und sogar den Kuss erwidert. Es war Kai, als hörte er immer noch die Mikrowelle im Hintergrund piepen, als könne er immer noch die Lippen des anderen auf seinen spüren ...

Hatte Tala das damals eigentlich nun ernst gemeint oder war es wirklich Spaß gewesen? Dieser Gedanke schwirrte ihm auf einmal durch den Kopf. Er würde Tala zu

gegebener Zeit mal darauf ansprechen. Er wollte eine Antwort ...

Ein weiteres Bild tauchte in seinem Kopf auf. Dabei konnte er es nicht vermeiden, hochrot anzulaufen. Es war die Situation gewesen, als Kai geduscht hatte und Tala zu ihm unter die Dusche gestiegen war. Tala hatte aber auch zu gut ausgesehen! Und nun war Kai eine Tomate ...

"Da bin ich wieder!", meinte eine Stimme, doch sie klang wie von weit, weit weg. Immer noch dachte er an die Szene unter der Dusche.

"Nanu, du bist ja schon wieder so rot!" Nun tauchte ein Kopf über Kai auf und er schluckte, als er besagten Rotschopf über sich sah.

"Ähm ..."

"Ja?" Tala wirkte recht neugierig und wartete auf das, was Kai sagen wollte.

"Ähm ... ich ... du ... also ... wir ... ich meine ... unter der Dusche ...", stammelte Kai. Er war sich gar nicht bewusst, was er überhaupt sagte, er war immer noch in Gedanken bei dieser peinlichen Situation mit der Dusche.

Talas Gesichtsausdruck nahm wissende Züge an und er grinste.

"Ach, du willst mit mir zusammen duschen? Keine Angst, das klappt schon mal. Wenn du gesund bist, machen wir das mal.", erwiderte er.

"Ähm ... nein, so meinte ich das nicht ...!!", sprach Kai schnell.

Tala zog einen Schmollmund. "Willst du etwa nicht mit mir duschen?"

Nun war Kai endgültig eine überreife Tomate. Er sah völlig verlegen zur Seite und nuschelte etwas Unverständliches.

"Wie bitte?"

"..... Doch ....."

Tala lächelte nun von einem Ohr zum anderen und küsste Kai auf die Wange. "Na, siehst du, geht doch!"

Kai war noch etwas verlegen und sah zu dem Rotschopf hoch, der den bittenden, verlegenden Blick bemerkte.

"Was denn?"

Er hatte seine Frage kaum zu Ende gestellt, als sich zwei Arme um ihn schlangen und ihn auf das Bett drückten. Tala war so erstaunt, dass er sich gar nicht rühren konnte und einfach nur perplex auf Kai lag. Dieser wollte ihn schon wieder von sich drücken, doch nun ergriff Tala die Initiative und schlang seine Arme um Kai Hals. Er erhob sich ein Stückchen, sodass er nur wenige Zentimeter von dem Gesicht des Graublauhaarigen entfernt war. Er wollte etwas sagen, doch Kai lächelte nur und schüttelte leicht mit dem Kopf, um ihm damit zu verstehen zu geben, dass es jetzt besser war, keine Fragen zu stellen. Tala hielt sich an diesen Rat und hatte sofort anderes im Sinn. Er beugte sich zu Kai herunter, versuchte sich dabei aber auch noch etwas abzustützen, was ihm jedoch nicht so recht gelingen wollte. Daraufhin zog Kai den über sich Liegenden an sich und küsste ihn. [Quietsch!! [333 Kawaii ^^] Jedoch dauerte der Kuss nur halb so lang wie sonst, da Kai durch seine Erkältung ja etwas im Luftholen eingeschränkt war. So kam es, dass sie sich viel zu schnell wieder voneinander lösen mussten. Tala setzte sich neben Kai auf das Bett und dieser musste, als er nach Luft rang, schon wieder anfangen zu husten.

"Sorry", meinte Tala entschuldigend und küsste Kai auf die Stirn, dessen Hustanfall endlich aufgehört hatte. Kai schüttelte mit dem Kopf.

"Mir tut's leid. Womöglich hab ich dich noch angesteckt ..."

Der Rotschopf lächelte. Kai tat es ihm gleich und plötzlich setzte Tala ein seltsames Katzengrinsen auf. Er zog Kai hoch und in seine Arme.

"Ach!", rief er aus und drückte Kai eng an sich. "Du bist einfach so süß, dass ich dich

knuddeln muss!"

Auf den Wangen des Graublauschopfes machte sich ein Rotschimmer bemerkbar. Zu schnell ließ Tala ihn wieder los und legte ihn wieder hin.

"Kümmern wir uns erst einmal um dein Leiden, mein Kleiner", meinte er und holte den Beutel mit Arznei und Co., die er beschaffen hatte. Kai beobachtete diesen argwöhnisch, wandte sich jedoch schnell wieder ab. Jetzt konnte er doch weiterdenken ...

>>Das ist Vergangenheit. Du solltest es besser vergessen.<<

>>Nein, das ist es nicht. Sieh doch, du bist wieder zu mir gekommen; du willst hier schlafen und nicht auf dem Sofa im Wohnzimmer ...<<

>>Das bildest du dir ein. Auf dem Sofa ist es nur zu hart zum Schlafen.<<

Das war damals gelogen gewesen. Kai hatte sich einfach nach Talas Nähe gesehnt, hatte ihn neben sich vermisst. Deswegen war er zu ihm gekommen. Er wollte bei ihm sein ... Für immer ...

Kai bemerkte nur nebenbei, dass Tala eine Dose mit Creme ausgepackt hatte, während seine Erinnerungen ihn wieder einholten.

>>Du bist schwul. Und du bist in Tala verknallt.<<

Daran konnte er sich nur zu gut erinnern ... Kais Augen verengten sich. Was hatte sich dieses Mädchen nur dabei gedacht? Fast hatte sie alles kaputt gemacht ...

>>Was ist denn los, Kai? Sag es mir doch. Früher hast du mir auch alles erzählt, wieso nicht jetzt auch?<<

>> Früher ist nicht heute.<<

>>Was du nicht sagst. Aber ich dachte, wir wären immer noch so gute Freunde wie damals.<<

>>Du solltest aufhören, so viel zu denken.<<

Das stimmte. Sie waren schon längst nicht mehr so gute Freunde wie damals. Kai empfand Tala nicht mehr als Freund, sondern ...

Er spürte etwas Kühles auf seiner Brust und erst jetzt war ihm aufgefallen, dass sein Hemd aufgeknöpft worden war. Tala rieb diese komische Creme auf seine Brust. Kai blickte ihm kurz in die Augen, was dem Rothaarigen ein Lächeln entlockte. Kai schloss schließlich die Augen und konzentrierte sich auf Talas Hände, die massierend über seinen Oberkörper fuhren. Das tat so gut ...

Plötzlich strömten nur allzu bekannte Bilder auf ihn ein. Der Kuss ... Sein eigenes fieses Grinsen ... Er spürte die Wucht einer, nein, zweier wuchtiger Ohrfeigen ... Und er hörte seine eigene Stimme, die abfällig dem Menschen, der ihm am meisten bedeutete, eine widerliche Beleidigung an den Kopf warf ...

Das hatte er alles nicht so gewollt. Wirklich nicht. Aber sein äußerer Verteidigungsmechanismus hatte reagiert, als Tala ihn damals geküsst hatte und weiter gehen wollte, als Kai bereit dazu war ... Er hatte Tala verletzt, um sich selbst zu schützen ... War das nicht irgendwie ziemlich ... feige ...?

Mit einem Mal hielten Talas Hände inne und Kai öffnete die Augen. Da war es. Da war das Gesicht, dass er all die Jahre im Traum gesehen hatte, da war der Mensch, den er so sehr begehrte ... Er hatte ihm so oft wehgetan ... Und Tala hatte trotz allem nie

aufgehört, ihn zu mögen ... Er hatte sich immer weiter Sorgen gemacht, egal was Kai ihm an den Kopf geworfen hatte ... Wieso machte er das? Das hatte Kai doch gar nicht verdient ... Er hatte es doch gar nicht verdient, dass Tala ihn hier gesund pflegte ... Überhaupt nicht ...

"Kai ..." Diese Stimme war so leise, und doch erschrak Kai; er sah Tala verwirrt an. Dieser wischte mit der Hand über Kais Wange und sah ihn betrübt und besorgt zugleich an. Er war nur noch ungefähr zehn Zentimeter über ihm.

"Wein doch nicht ...", hauchte der Rotschopf traurig. Erst jetzt bemerkte Kai, dass Tränen in Strömen über seine Wangen flossen, und er versuchte sie wegzuwischen. Dabei murmelte er etwas, das wie "Scheiße ..." klang. Tala nahm seine Hände und hielt ihn somit davon ab.

"Nicht reiben. Das gibt nur geschwollene und rote Augen.", sprach er und lächelte leicht. Und in dem Moment konnte Kai nicht anders. Er setzte sich auf und warf sich stürmisch in Talas Arme. Er vergrub sein Gesicht in dem Pullover des Größeren und weinte stumm in diesen herein. Tala war zwar erstaunt, ließ es aber zu. In Kai schienen sich so viele Gefühle angestaut zu haben, sodass diese endlich einmal an die Außenwelt mussten. Talas Arme hatten sich um den Rücken des Graublauhaarigen gelegt und hielten ihn fest bei sich. Er wollte ihn immer bei sich haben. Ihn niemals allein lassen ... Er sollte nie mehr so wie jetzt weinen, nie mehr ...

Nach einer Ewigkeit schien sich Kai wieder beruhigt zu haben und er wischte sich die letzten Tränen aus den Augen.

"'tschuldigung ... Konnt' irgendwie nich' anders ...", nuschelte er leicht verlegen. Ab und zu schniefte er nochmal und daran merkte man auch noch, dass er wirklich erkältet war.

"Ist doch schon gut, Kai", lächelte Tala und strich Kai beruhigend durch die Haare. Dieser entspannte sich wieder etwas und ließ es sich gefallen. Darauf schloss Tala, dass er ruhig einen Schritt weitergehen konnte. Seine Hände wanderten nach unten und strichen vorsichtig über die warme und weiche Haut auf der Brust des Kleineren. Dieser verzog jedoch auf einmal seltsam das Gesicht und Tala hielt inne. Er machte sich schon auf eine schöne Ansage seitens Kai gefasst; er würde ihn doch sicher anschnauzen, weil er zu weit ging ...

"Tschii! Shit ... Dumme Erkältung ...", schniefte Kai und rieb sich die Nase. Tala musste lachen. Kai sah ihn verwirrt an. "Was'n?"

"Ach nichts ...", kicherte Tala und lächelte. Er musste jedoch nicht über Kai, sondern über sich selbst lachen. Er hatte doch glatt erwartet, dass dieser ihn anschnauzen würde! Dabei hatte Kai nur geniest! [Schreibt man das so? \*drop\*]

"Komm lieber mal her, mein kranker kleiner Eisblock", meinte Tala dann und Kai beäugte ihn argwöhnisch. Doch als der Rotschopf eine kleine Flasche aus dem Beutel holte, rutschte Kai ein Stück weg.

"Vergiss es, ich will diesen Scheißkram nicht!", weigerte er sich. Er blickte zu Tala, der erst ihn und dann den Hustensaft ansah und Kai glaubte schon fast zu sehen, wie über dem rothaarigen Kopf eine Glühbirne blinkte. Was hatte er nun wieder vor? Da nahm Tala ein paar Löffel von dem Hustensaft und nahm ihn selber ein. Kai war so perplex, dass er leider erst zu spät bemerkte, wie Tala auf ihn zukam und ihn stürmisch auf die Lippen küsste. Er war so überrascht, dass er es sogar einfach so zuließ, dass Talas Zunge den Weg in Kais Mund fand. Plötzlich schmeckte Kai etwas Seltsames. Es schmeckte fast wie ... Hustensaft! Na klar, Tala küsste ihn nur, um ihm dieses Zeug einzuflößen! Doch nicht mit ihm, nicht mit Kai Hiwatari! Doch noch ehe er diesen Gedanken zu Ende gedacht hatte, strich eine fremde Hand über die freigelegte Haut

seines Oberkörpers und Kai schluckte einmal. Doch das hätte er lieber nicht tun sollen, denn damit schluckte er auch diesen dummen Saft mit! Tala löste sich von Kai und dieser sah aus, als wenn er sich gleich erbrechen und zur gleichen Zeit den anderen Jungen erwürgen wollte.

"Das war unfair", nuschelte der Graublauhaarige und wandte sich beleidigt ab.

Tala lächelte.

"Das ist doch nur zu deinem Besten, Kleiner", meinte er, doch Kai schmolte weiter vor sich hin. Tala seufzte. "Gut, dann scholl eben weiter. Ich bin gleich wieder da."

Mit diesen Worten ließ er den Beutel stehen und verließ erneut das Zimmer. Doch noch ehe Kai irgendetwas hätte anstellen können (zum Beispiel die Arznei aus dem Fenster schmeißen), öffnete sich auch schon wieder die Tür und Tala kam herein. Er hatte eine kleine flache Schüssel dabei, die mit Wasser gefüllt war. Darin lag ein in das Wasser getränkte Tuch. Tala setzte sich neben Kai, beförderte diesen wieder in eine liegende Position und deckte ihn zudem auch noch zu. Kai ließ das über sich ergehen, ohne zu murren. Tala nahm das Tuch und wrang es etwas aus, bevor er es auf Kais Stirn legte. Dieser zuckte kurz zusammen.

"Brr ... Kalt", schauderte er, doch Tala sorgte dafür, dass der Kranke das Tuch nicht wieder entfernte.

"So", sprach er und Kai sah zu ihm auf. "Du ruhst dich jetzt erst einmal ein bisschen aus. Hoffentlich geht das Fieber dann ein bisschen zurück." Er wollte aufstehen, doch Kai hatte den Arm ausgestreckt und ihn festgehalten.

"Bleib doch hier", murmelte er leise. Tala überlegte erst, ob das so gut war, ließ sich aber schließlich doch breitschlagen und sank wieder neben Kai zurück auf das Bett. Dieser blickte ihm leicht lächelnd in die Augen und Tala blickte zurück. Zu gerne hätte er sich herunter zu Kai gebeugt und ihn geküsst, doch er tat es nicht. Kai brauchte Ruhe und musste sich auskurieren. Wenn Tala sich da jetzt auch noch ansteckte, war das bestimmt nicht gut. Wer sollte Kai denn dann wieder gesund pflegen? Er würde sicher keinen der anderen an den Kleineren heranlassen. Nicht einmal Spencer und Bryan. Wobei die sicher nicht mal in tausend Jahren darauf kommen würden, Kai zu pflegen. Erstens würde Kai sich strikt wehren, und zweitens genossen die beiden gerne die Zeit für sich.

Was Tala damit meinte? Nun, Bryan und Spencer waren zusammen. Sie hatten sich seit geraumer Zeit immer wieder vor allen zurückgezogen. Einmal war sein Team in eine Einkaufspassage gegangen und jeder hatte sich abgeseilt. Als Tala schließlich auf die Toilette gegangen war, hatte er Spencer und Bryan erwischt, beide zusammen in einer Kabine und leidenschaftlich küssend. Die beiden hatten die totale Panik bekommen und Tala hatte sich schließlich überreden lassen, niemanden von ihrer Beziehung, wie sie es schon nannten, zu erzählen. Er hatte nicht einmal Kai davon erzählt. So war Tala: Wenn er etwas versprochen hatte, dann hielt er es auch!

[So, jetzt wisst ihr, was die immer so auf ihrem Zimmer gemacht haben ^o^]

Ein gleichmäßiges Atmen riss Tala aus seinen Gedanken und er sah verwirrt zu Kai. Der war doch tatsächlich eingeschlafen! Na ja, umso besser, Schlaf war doch immer noch die beste Medizin!

Tala beugte sich zu Kai herunter und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange. Er hatte einfach nicht widerstehen können.

"Schlaf gut, moi slatkij", flüsterte er und erhob sich, dann verließ er das Zimmer.

[russisch = mein Süßer]

To be continued ...